

PRODUKTBEISPIELE



Montage Höhenversatz

Zum Höhenausgleich außerhalb des Rastermaßes (200 mm) kann unser Höhenversatz eingesetzt werden. Der Höhenversatz ist als Zubehör erhältlich.




RANKO[®]
Das Original



Wir fördern die
Gütegemeinschaft
Metallzauntechnik e.V.



DOPPELSTABMATTEN

sicher | preiswert



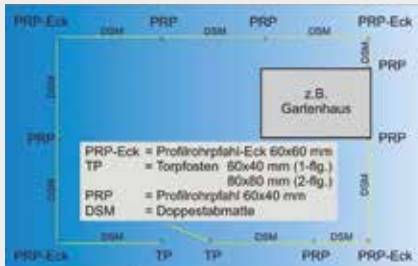
Wir fördern die
Gütegemeinschaft
Metallzauntechnik e.V.


RANKO[®]
Das Original

MONTAGEEMPFEHLUNG

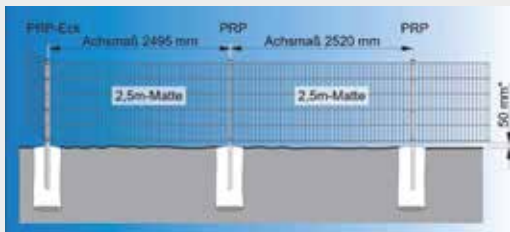
1. Zaunverlauf planen

Auf dem Grundriss des Grundstücks wird die Zaunanlage geplant. Bitte Grenzen und gültige Vorschriften einhalten. Eck-Profilrohrpfähle (falls vorhanden) bzw. Profilrohrpfähle sowie eventuell Tor einzeichnen.



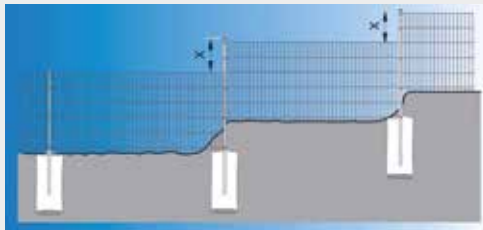
Erforderliches Material ermitteln:

- Anzahl Profilrohrpfähle
- Anzahl Eck- Profilrohrpfähle
- Anzahl Doppelstabmatten
- Toranzahl



2. Dimensionierung festlegen

Höhe der Doppelstabmatten (Zaunhöhe). Länge der Profilrohrpfähle (Doppelstabmattenhöhe + ca. 500 mm Bodeneinstand, bei Profilrohrpfählen zum Einbetonieren, bei Profilrohrpfählen mit Bodenplatte + ca. 100 mm). Bei unebenem Gelände ist die Länge der Profilrohrpfähle entsprechend zu berücksichtigen. (X) (siehe Skizze unten).



Für Höhenunterschiede außerhalb des Rastermaßes 200 mm kann unser Höhenversatz verwendet werden.

3. Aufbau vorbereiten

Erforderliches Werkzeug:

- Wasserwaage
- Richtschnur
- Spaten/Erdlochausheber
- Säge/Winkelschleifer
- Zink-/Farbspray
- Beton (C20/25)

4. Profilrohrpfähle einbetonieren

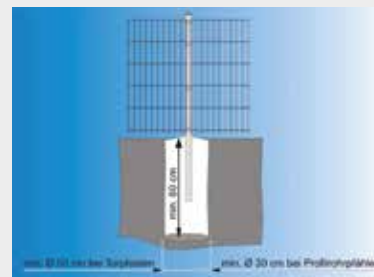
Die Pfosten werden im Abstand von MMP* ca. 2520 mm
 • (LW 2480 mm) bei Ecken MMP ca. 2495 mm
 • (LW 2455 mm) im Fundament flucht-, höhen-, und lotrecht einbetoniert

Warum die Maße MMP und LW

- MMP: Mitte Mitte Pfosten, ist das Maß zum Anzeichnen der Bohrlöcher
- LW: Lichte Weite, wichtig beim Setzen der Pfähle

Zum Fundament

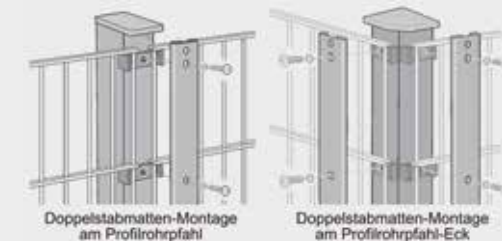
Zaunhöhe bis ca. m LxBxT
 2,00 m 30 x 30 x 80 cm
 3,00 m 40 x 40 x 80 cm
 Punktfundament mindestens frosttief (ca. 800 mm*) ausheben, Pfosten setzen, mit Beton (C20/25) befüllen und verdichten.



*Die Erfahrungswerte des Bauwesens für die Frosttiefe in Mitteleuropa liegen zwischen etwa 600 mm (Grenzsteine in Österreich) und 1200 mm (stark beanspruchte Straßen in Norddeutschland). Die genaue Frostgrenze ist regional zu ermitteln.

5. Befestigung

- Matten auf die montierten Auflageböcke heben.
- Profilschienen in den Montagehaken der Alu-Abdeckkappe einhängen. Der Haken ist so konzipiert, dass die Profilschiene in der Abdeckkappe fixiert wird.
- Spezial-Inbusschrauben einschrauben.



6. Längenausgleich (Ablängen der Matten)

Der Längenausgleich ist immer nur im Abstand einer Maschenweite (in ca. 50 mm-Schritten) möglich. Es ist darauf zu achten, dass die Abstände LW und MMP dementsprechend um den gleichen Wert zu verkleinern sind. Die Schnittstellen sind mit Rostschutz zu behandeln.

7. Montage Handlauf

Zur Erfüllung der GUV-V S1 Unfallverhütungsvorschriften sowie zur Erhöhung der Stabilität und Wertigkeit der Doppelstabmatte können zwei Arten von Handläufen angebracht werden.

Handlauf „U-Profil“ zum Aufstecken NACH der Montage

Handlauf „U-Profil“ an einem Ende bündig vor dem Pfahl auf die Matte (mit Überständen oder Adaptern, die zuvor angebracht werden) in einem Winkel von ca. 30° aufsetzen. Handlauf fest nach unten drücken, bis er einrastet. Mit einem Gummihammer den Handlauf auf die Matte schlagen. Ca. alle 10 - 20 cm den Handlauf weiter nach unten schlagen bis er gerade auf der Matte eingerastet ist.

Handlauf „Rund-Profil“ zum Aufschieben VOR der Montage

Handlauf „Rund-Profil“ an einem Ende mit dem Profil an den oberen beiden Querstäben der Matte (ohne Überstände) ausrichten und aufschieben, ggf. durch leichte Schläge mit einem Gummihammer unterstützen. Nach dem Aufschieben die Matte an den Pfählen montieren.